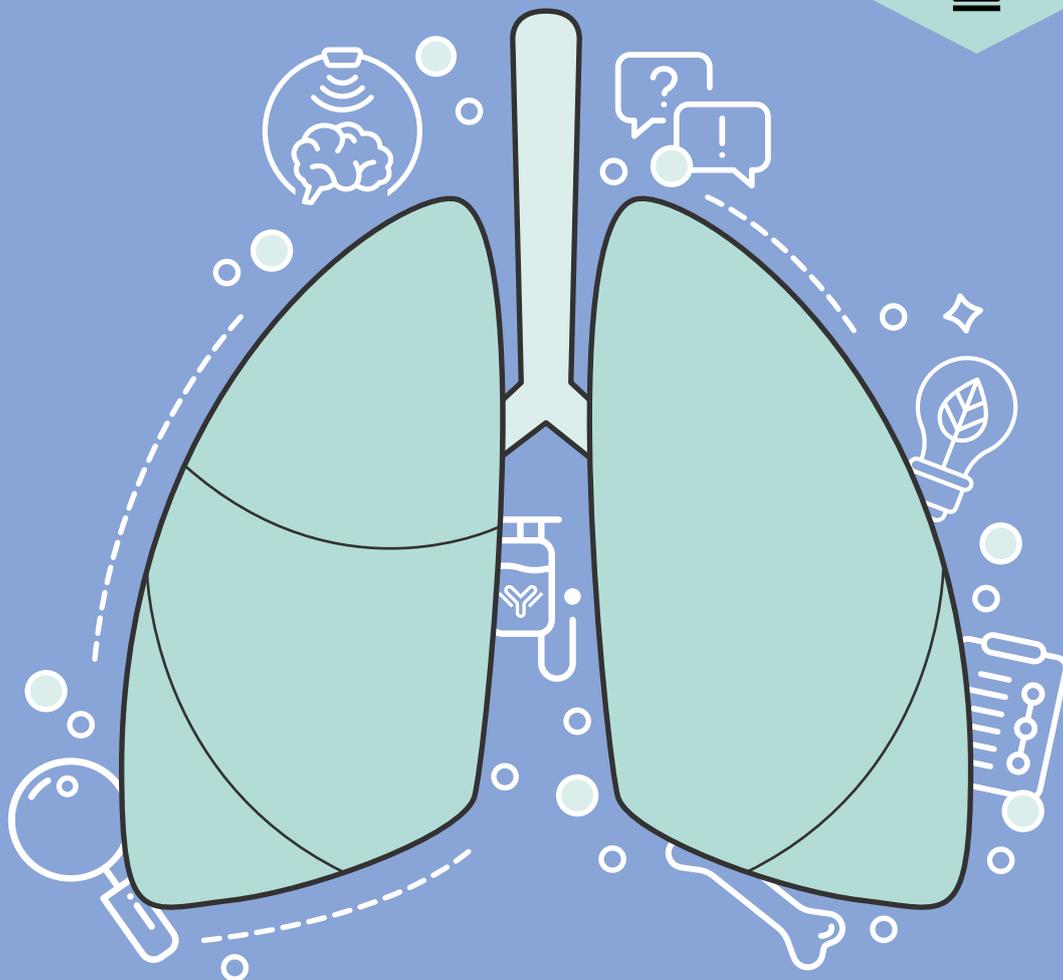

Kleinzelliger Lungenkrebs

Diagnose und Therapie des kleinzelligen Lungenkarzinoms (SCLC) verständlich erklärt

Mit
Verweisen zu
informativen
Videos



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei einem Verdacht auf Lungenkrebs kommen verschiedene Untersuchungen auf dich zu, welche die Diagnose sichern und helfen, die für dich passende Therapie zu finden. Diese Broschüre unterstützt deine Ärztin oder deinen Arzt dabei, dich über die Diagnoseverfahren sowie über die Behandlungsschritte beim kleinzelligen Lungenkarzinom (SCLC) aufzuklären. Zudem bietet sie Raum für individuelle Einträge zu deiner Erkrankung. Anschließend kannst du zu Hause noch einmal alles in Ruhe durchlesen.

 **Untersuchungen** S.06

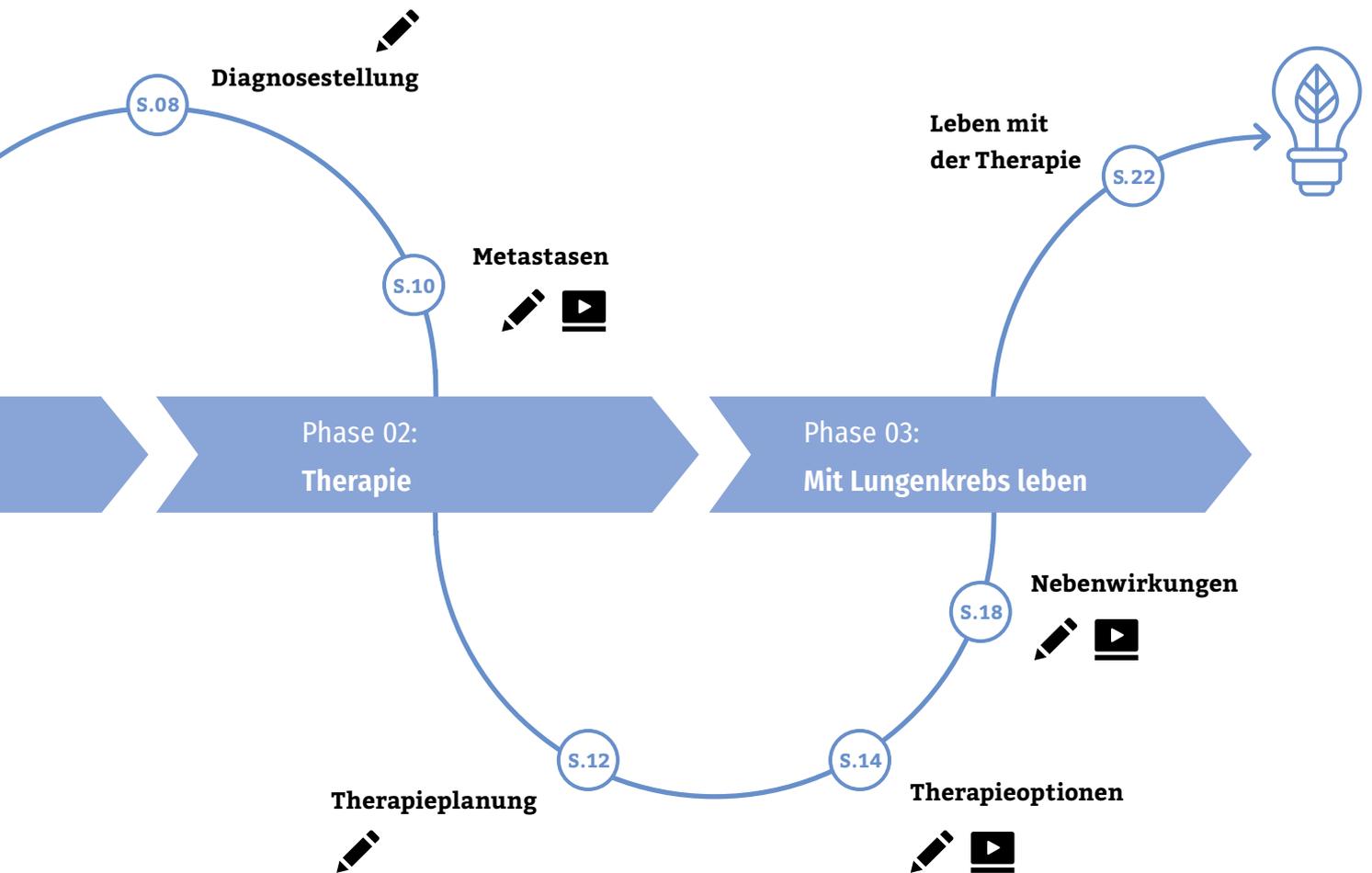
Phase 01:
Lungenkrebs verstehen

  **Verdacht** S.04



Die Broschüre als dein Begleiter

Die Broschüre begleitet dich durch die verschiedenen Phasen der Erkrankung – vom ersten Verdacht bis zum Leben mit der Therapie.



Ergänzende Videos

Weitere Informationen zu einigen Themen findest du in unseren Videos.



1. Achte auf das Video-Icon.

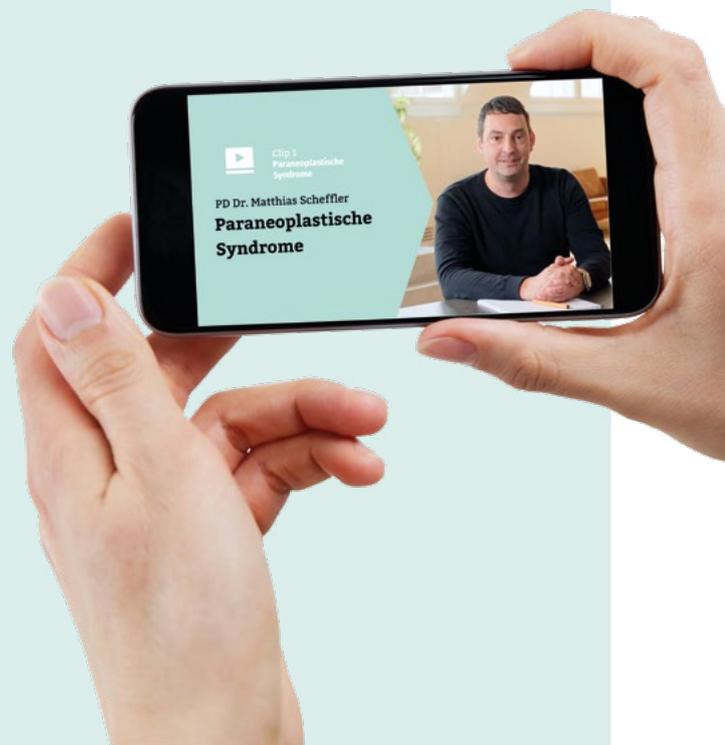


2. Nimm dein Smartphone und öffne die Kamera oder eine QR-Code-App.



3. Bewege deine Kamera über den QR-Code und tippe auf den Link, der sich im Bildschirm öffnet.

Alle Videos findest du auch direkt auf YouTube oder unter dem Link daskwort.de/videos-sclc



Bei etwa 12–15 Prozent der Lungenkrebsfälle handelt es sich um ein SCLC. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es schnell wächst und früh Tumorabsiedlungen (Metastasen) bildet. Welche Symptome können durch ein SCLC auftreten?

Die Symptome bei einem SCLC sind oft unspezifisch und werden häufig nicht sofort ernst genommen. Ein Grund dafür ist, dass der Hauptrisikofaktor für SCLC – das Rauchen – dieselben Symptome (z. B. Husten und Atemnot) auslösen kann und deswegen nicht sofort an eine Krebserkrankung gedacht wird. Daher wird SCLC häufig erst im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Diagnosen in früheren Stadien sind häufig Zufallsdiagnosen.

Mögliche Symptome können sowohl vom Tumor selbst als auch durch mögliche Metastasen verursacht werden. Sie können das Allgemeinbefinden betreffen und sich von Mensch zu Mensch unterscheiden. Hier findest du eine Auswahl an möglichen Symptomen.

Video zum Thema „Symptome bei Lungenkrebs“

Welche Symptome bei einer metastasierten Lungenkrebserkrankung auftreten können, erläutert Dr. Carolin Groß-Ophoff in diesem Video.



Video zum Thema „Paraneoplastische Syndrome“

In diesem Video erklärt Dr. Matthias Scheffler, was paraneoplastische Syndrome sind und was gegen sie unternommen werden kann.





Meine Symptome

Bitte ankreuzen

Tumorbedingte Symptome

- Chronischer Husten
- Blutiger Auswurf
- Atemnot
- Brustschmerzen
- Schluckstörungen
- Pfeifendes Geräusch beim Einatmen
- Heiserkeit
- Wiederholt auftretende Erkältungskrankheiten

Metastasenbedingte Symptome

- Schmerzen (Knochen-, Rücken-, Bauch- oder Kopfschmerzen)
- Sehstörungen
- Schwindel
- Verwirrtheit
- Krampfanfälle
- Übelkeit/Erbrechen
- Lymphknotenschwellung
- Gelbsucht
- Störungen der Darm- oder Blasenfunktion

Allgemeine Symptome

- Gewichtsverlust
- Schwäche
- Fieber
- Nachtschweiß

Paraneoplastische Syndrome

Von der Ärztin oder dem Arzt auszufüllen

- Schwartz-Bartter-Syndrom (SIADH, Ansammlung von Flüssigkeit im Körper)
- Cushing (ACTH, erhöhte Glukokortikoidwerte im Blut)
- Lambert-Eaton-Syndrom (zunehmende Muskelschwäche)
- Trommelschlägelfinger (verdickte Fingerspitzen)
- Osteoarthropathie (Zerstörung von Knochen und Gelenken)
- Hyperkalzämie (erhöhte Kalziumwerte im Blut)
- Andere Neuropathien

Wenn ja, welche: _____

Bei einem Verdacht auf Lungenkrebs erfolgt eine Reihe von Untersuchungen, mit denen nicht nur die Diagnose sichergestellt werden kann. Es wird auch untersucht, ob bereits Lymphknoten befallen sind oder sich Fernmetastasen gebildet haben.

Erste Untersuchungen

- 1 Anamnese:**
Befragung zur Krankengeschichte
- 2 Klinische Begutachtung:**
Gründliche Untersuchung des Körpers, Lungenfunktionstest
- 3 Laboruntersuchungen:**
Bestimmung verschiedener Blutwerte
- 4 Bildgebende Verfahren:**
Diagnosesicherung und Ausbreitungsdiagnostik mithilfe von Röntgen, Computertomographie (CT), Positronen-Emissionstomographie-CT (PET-CT), Magnetresonanztomographie (MRT), Ultraschall, endobronchialer Ultraschall (EBUS) oder Knochenszintigraphie
- 5 Histologische Verfahren:**
Biopsie, Bronchoskopie, Mediastinoskopie, Thorakoskopie, Pleurapunktion

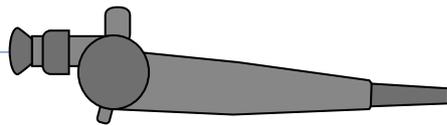
Video zum Thema „Lungenkrebsverdacht: Welche Untersuchungen kommen auf mich zu?“

Welche Behandlungen kommen bei einem Lungenkrebsverdacht auf mich zu? In diesem Video erklärt Dr. Jan Stratmann das Vorgehen.



Gewissheit, ob es sich tatsächlich um Krebs handelt, gibt nur die Biopsie: die Entnahme und anschließende Untersuchung einer Probe des verdächtigen Gewebes in der Lunge. Die Gewebeentnahme erfolgt in der Regel im Rahmen einer Lungenspiegelung, der Bronchoskopie. Ist dies nicht möglich, kann das Gewebe auch mithilfe einer CT-gesteuerten Punktion aus einer Metastase z. B. aus Lunge oder Leber entnommen werden.

Bronchoskop



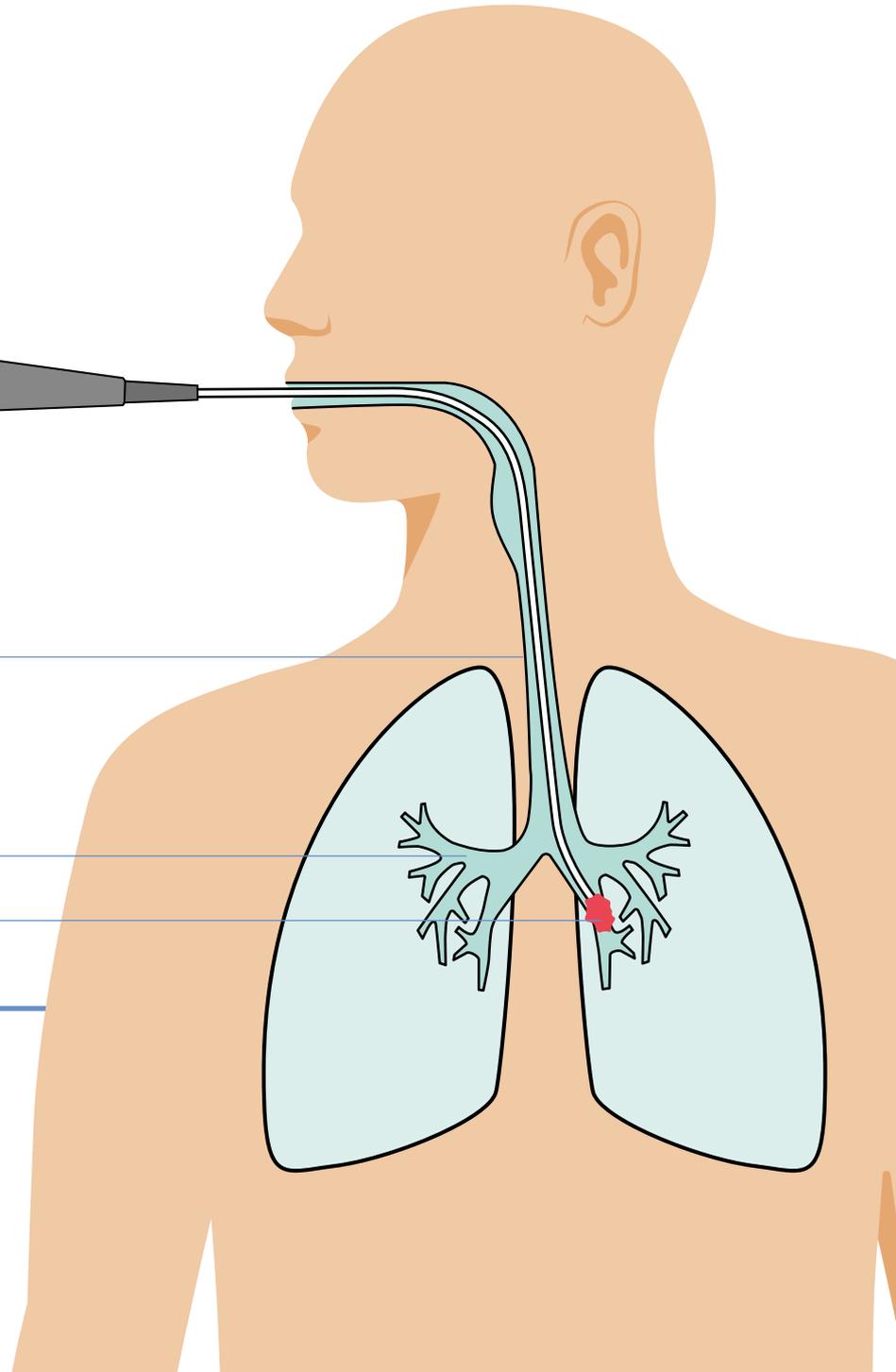
Luftröhre

Bronchien

Primärtumor

Bronchoskopie mit Biopsie

Die Lungenspiegelung stellt die wichtigste Untersuchung dar, um die Diagnose „Lungenkrebs“ zu sichern.



Mithilfe der Diagnoseverfahren lässt sich auch feststellen, wie weit die Erkrankung schon fortgeschritten ist, ob Lymphknoten befallen sind und ob sich bereits Metastasen in anderen Körperregionen gebildet haben.

Das SCLC wird nach den VALS-Kriterien in drei Stadien unterteilt. Die Einteilung erfolgt nach Tumorgroße, Lymphknotenbefall und Metastasenbildung.

Stadium	Tumorausbreitung	Häufigkeit	Therapie
Very Limited Disease	<ul style="list-style-type: none"> - Tumor beschränkt sich auf kleinen Bereich der Lunge - Keine Lymphknoten betroffen - Keine Metastasen 	ca. 5 %	Operation möglich
Limited Disease	<ul style="list-style-type: none"> - Tumor hat sich in einem Lungenflügel weiter ausgebreitet - Keine oder mehrere Lymphknoten betroffen - Keine Metastasen 	ca. 33 %	Operation oder verschärfter Therapieansatz möglich
Extensive Disease	<ul style="list-style-type: none"> - Beide Lungenflügel sind betroffen - Fernmetastasen vorhanden 	60–70 %	Palliative Therapie



Mein Befund

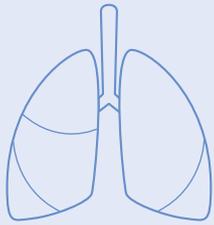
Von der Ärztin oder dem Arzt auszufüllen

Lungenkrebsart

SCLC (kleinzelliger Lungenkrebs)

Weitere Anmerkungen:

Lage des Tumors (einzeichnen)



Lungenflügel:

Lungenlappen:

Größe und Ausbreitung

- Very Limited Disease Limited Disease Extensive Disease

Metastasen

- M0 (keine Fernmetastasen)
 M1a (Metastase in der Lunge)
 M1b (einzelne Metastase in einem Organ außerhalb des Brustkorbs)
 M1c (mehrere Metastasen in einem oder mehreren Organen außerhalb des Brustkorbs)

Komorbidityen vorhanden

- Ja
 Nein

Wenn ja, welche: _____

Therapieempfehlung:

Eventuell wurden bei deiner Diagnosestellung Metastasen in einem oder mehreren Organen gefunden. Diese Informationen sind relevant für die folgende Therapieentscheidung, da Metastasen in verschiedenen Organen unterschiedlich behandelt werden können.

Metastasen sind Absiedlungen eines Tumors, die an anderen Stellen im Körper auftreten. Bei Lungenkrebs bilden sich besonders häufig Metastasen in den Lymphknoten, im Gehirn, in den Nebennieren, in der Leber oder in den Knochen. Das SCLC zeichnet sich dadurch aus, dass es besonders schnell wächst und früh Metastasen bildet, besonders im Gehirn.

Video zum Thema „Was sind Metastasen und wie werden sie behandelt?“

Dein Lungenkrebs ist bereits metastasiert? Was genau Metastasen und Mikrometastasen sind und wie man sie behandeln kann, erklärt Dr. Carolin Groß-Ophoff in diesem Video.



Video zum Thema „Gehirnmetastasen und die Blut-Hirn-Schranke“

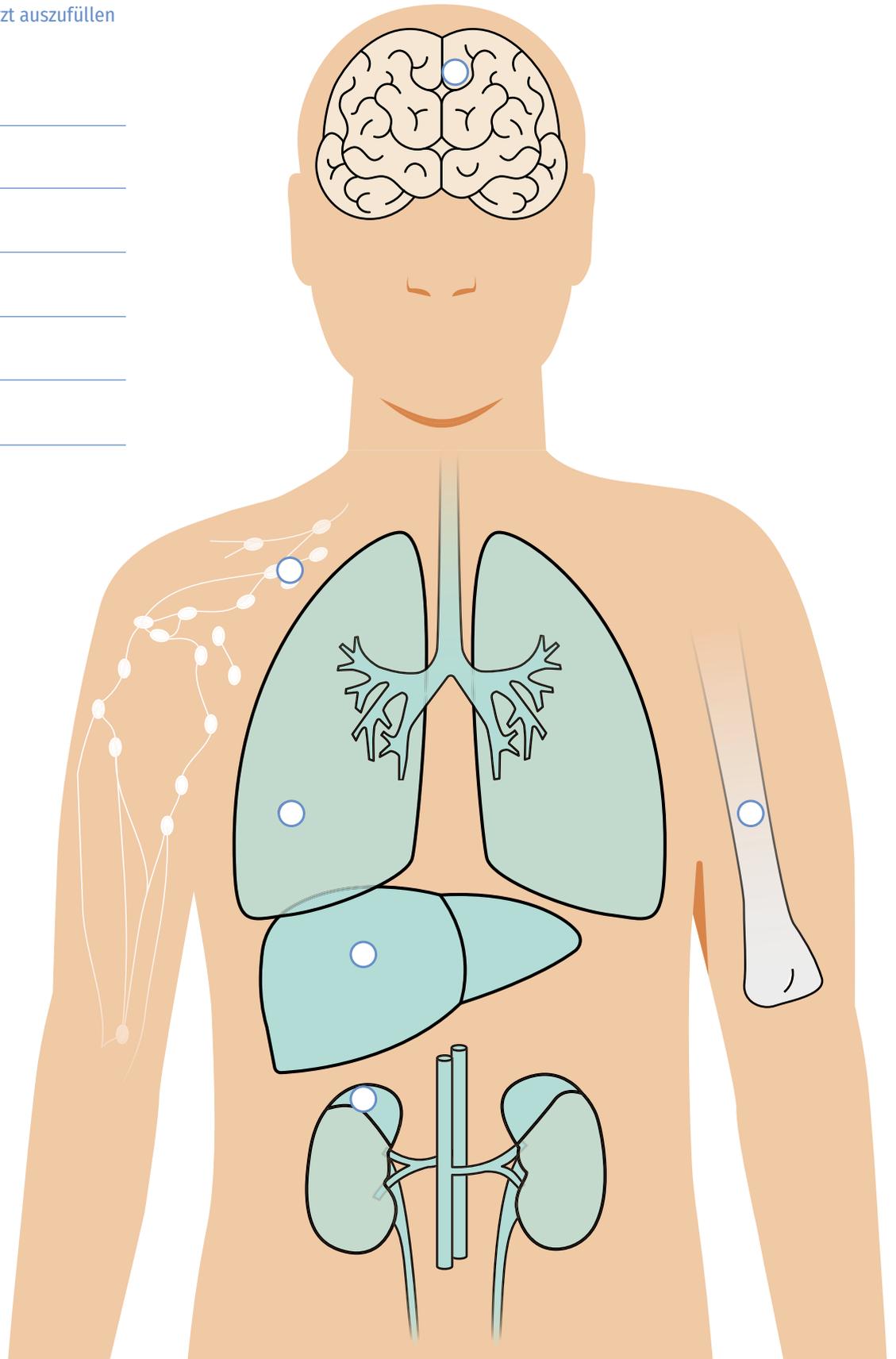
In diesem Video erklärt Dr. Carolin Groß-Ophoff, was die Blut-Hirn-Schranke ist und weshalb sie eine Herausforderung bei der Behandlung von Gehirnmetastasen darstellt.





Vorhandene Metastasen

Von der Ärztin oder dem Arzt auszufüllen



Welche der Therapieoptionen für dich infrage kommt, hängt hauptsächlich davon ab, wie weit fortgeschritten die Erkrankung ist. Liegt bereits ein fortgeschrittenes Stadium vor, spielt auch dein allgemeiner Gesundheitszustand eine Rolle bei der Therapieentscheidung. Wichtig ist ein rascher Therapiestart, da das SCLC schnell wächst. Eventuell gibt es die Möglichkeit, an einer klinischen Studie teilzunehmen. Sprich mit deinem Behandlungsteam über diese Option.



ECOG Performance Status

Er gibt den gesundheitlichen Allgemeinzustand von Krebsbetroffenen an und reicht von 0 bis 5. Je kleiner die Zahl, desto besser ist der Gesundheitszustand.

Aufgrund des Stadiums deines Tumors und deines Allgemeinzustandes erhältst du folgende Therapie:

Von der Ärztin oder dem Arzt auszufüllen

- Operation
- Strahlentherapie
- Chemotherapie – Medikamente: _____
- Radiochemotherapie – Medikamente: _____
- Chemoimmuntherapie – Medikamente: _____
- Prophylaktische Schädelbestrahlung
- Ganzhirnbestrahlung
- Sonstige – Medikamente: _____

Anmerkungen zur Therapieplanung:

Very Limited Disease

Operation



Chemotherapie



**ggf. prophylaktische
Schädelbestrahlung**

Limited Disease

Radiochemotherapie



**prophylaktische
Schädelbestrahlung**

Extensive Disease

Guter Allgemeinzustand ohne Hirnmetastasen

Chemoimmuntherapie



bei Ansprechen

**Krebsimmuntherapie als
Erhaltungstherapie**



**ggf. prophylaktische
Schädelbestrahlung**

Guter Allgemeinzustand mit Hirnmetastasen

ggf. Bestrahlung



Chemoimmuntherapie



bei Ansprechen

**Krebsimmuntherapie als
Erhaltungstherapie**



ggf. Schädelbestrahlung

oder

**Ganzhirnbestrahlung
plus Chemotherapie**



bei Ansprechen

Chemoimmuntherapie



bei Ansprechen

**Krebsimmuntherapie als
Erhaltungstherapie**

Mäßiger Allgemeinzustand

**Chemotherapie plus
palliative Therapie**



**ggf. Krebsimmun-
therapie**

Schlechter Allgemeinzustand

Chemotherapie

oder

**bestmögliche
unterstützende
Therapie**

Welche Therapien können beim SCLC zum Einsatz kommen? Hier erhältst du einen Überblick über die verschiedenen Therapieoptionen und erfährst, wie sie wirken.



Operation

Bei einer Operation werden der Tumor und eventuell befallene Lymphknoten möglichst vollständig entfernt. Wie viel Lungengewebe entfernt wird, hängt von der Tumorausbreitung ab. Danach kann noch eine Chemotherapie zum Einsatz kommen, um eventuell im Körper verbliebene Tumorzellen abzutöten.



Strahlentherapie

Bei einer Bestrahlung zerstören energiereiche Strahlen die Tumorzellen – egal ob in der Lunge selbst oder Metastasen in beispielsweise Gehirn oder Knochen. Sie kann allein oder in Kombination mit einer Chemotherapie zum Einsatz kommen.

Chemotherapie

Tumorzellen – besonders die beim SCLC – teilen sich schnell und sind daher anfällig für eine Behandlung mit Zytostatika. Sie verlangsamen oder stoppen das Tumorwachstum, indem sie die Zellteilung auf verschiedene Arten stören. Sie kann allein oder in Kombination mit einer Strahlen- oder Krebsimmuntherapie verabreicht werden.



Chemoimmuntherapie

Sie ist eine Kombination aus Chemo- und Krebsimmuntherapie. Dabei wird der Krebs von zwei Seiten gleichzeitig angegriffen: Zytostatika greifen die Tumorzellen direkt an und gleichzeitig aktiviert die Krebsimmuntherapie das Immunsystem und unterstützt es beim Kampf gegen die Tumorzellen.





Radiochemotherapie

Sie kombiniert die Chemotherapie mit einer Bestrahlung. Beide Therapien können gleichzeitig oder nacheinander (zuerst Chemotherapie, dann Strahlentherapie) gegeben werden – abhängig vom Gesundheitszustand der betroffenen Person.



Krebsimmuntherapie als Erhaltungstherapie

Normalerweise erkennt das Immunsystem bösartige Tumorzellen und greift sie an. Manche Tumorzellen haben jedoch einen Weg gefunden, sich vor dem Immunsystem zu verstecken. Die Krebsimmuntherapie hebt diese Tarnung auf und unterstützt das Immunsystem dabei, die Tumorzellen wiederzuerkennen und zu bekämpfen.

Durch eine weitere Medikamentengabe der Krebsimmuntherapie, auch nach Ende der Chemotherapie, soll der bisherige Behandlungserfolg erhalten bleiben – daher der Name „Erhaltungstherapie“.

Video zum Thema „Therapieoptionen beim SCLC“

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es für Menschen mit SCLC und wann kommen sie zum Einsatz? Das erklärt Dr. Matthias Scheffler in diesem Video.



Video zum Thema „Lungenkrebs-OP: Was kommt auf mich zu?“

In diesem Video erklärt Dr. Jan Stratmann die verschiedenen Operationsverfahren und erläutert, wann welche Technik zum Einsatz kommt.



Video zum Thema „Chemo- therapie bei Lungenkrebs: Was kommt auf mich zu?“

In diesem Video erklärt Dr. Jan Stratmann alles Wissenswerte zur Chemotherapie und kann dir so vielleicht die Angst vor Nebenwirkungen nehmen.





Bestmögliche unterstützende Therapie

Hierbei ist das Ziel, durch die beste medizinische Unterstützung die Symptome der Erkrankung zu lindern und die Lebensqualität zu erhalten. Eine Behandlung der eigentlichen Erkrankung erfolgt nicht mehr, da eine Therapie keinen Vorteil für die betroffene Person bringen würde. Die Behandlung wird individuell auf die Bedürfnisse abgestimmt und umfasst z. B. neben Schmerzlinderung auch psychologische Hilfe oder Unterstützung im Alltag.

Schädelbestrahlung/ Ganzhirnbestrahlung

Eine Bestrahlung des gesamten Schädels/Gehirns erfolgt entweder, um zu verhindern, dass Hirnmetastasen entstehen (prophylaktische Schädelbestrahlung) oder um bereits vorhandene Hirnmetastasen zu bekämpfen (Ganzhirnbestrahlung).



Klinische Studien

Besonders bei seltenen Krebserkrankungen sollte die Teilnahme an einer klinischen Studie bedacht werden. Dort werden neue Medikamente, neue Kombinationstherapien, neue Dosierungen oder Auswirkungen auf das Langzeitüberleben sowie die Lebensqualität untersucht, um die Behandlung der Erkrankung zu verbessern. Für Betroffene bieten klinische Studien so einen Zugang zu noch nicht zugelassenen Medikamenten.



Video zum Thema „Wie wirkt die Krebsimmuntherapie bei Lungenkrebs?“

Wie wirkt eine Krebsimmuntherapie? Das erklärt Dr. Jan Stratmann in diesem Video.





Die folgenden Beispielfragen geben dir eine Gedankenstütze für das Gespräch mit deiner Ärztin oder deinem Arzt. Du kannst eigene Fragen ergänzen und Antworten notieren.

Müssen vor dem Therapiestart noch weitere Untersuchungen/
Tests durchgeführt werden?

Welche verschiedenen Therapieoptionen gibt es für mich?

Welche Vor- und Nachteile haben die Therapieoptionen?

Was ist das Ziel meiner Behandlung?

Wie lange wird die Therapie dauern?

Wie schnell muss mit der Therapie gestartet werden?

Wie lange habe ich Bedenkzeit?

Welche Behandlung empfehlen Sie mir und warum?

Mit welchen Nebenwirkungen muss ich rechnen?

Wie kann ich Nebenwirkungen vorbeugen?

Was kann ich gegen sie unternehmen?

Kann ich durch meinen Lebensstil (z. B. Ernährung oder Sport)
etwas beitragen?

Welche Auswirkungen hat die Therapie auf meinen Lebensalltag?

Wie sieht meine Prognose aus?

Gibt es spezialisierte Zentren für SCLC?

Sollte ich mich da behandeln lassen?

Gibt es die Möglichkeit, an einer klinischen Studie teilzunehmen?

Platz für eigene Fragen:

Wie bei allen Medikamenten können auch bei der Krebstherapie verschiedene Nebenwirkungen auftreten. In der Regel sind diese jedoch gut behandelbar. Einige wenige können jedoch auch dazu führen, dass eine Therapie unterbrochen oder sogar abgebrochen werden muss.

Damit die Therapie nicht zu unnötigen Belastungen für dich führt, ist es wichtig, dass du dein Behandlungsteam über alle auftretenden Nebenwirkungen informierst. Nur so können Maßnahmen ergriffen oder dir Tipps für den Umgang mit ihnen geben werden.

Welche Nebenwirkungen auftreten können, hängt von der eingesetzten Therapie ab. Eine Chemoimmuntherapie verursacht andere Begleiterscheinungen als eine Ganzhirnbestrahlung: Die Nebenwirkungen einer Chemoimmuntherapie können alle Organe und Gewebe betreffen und sind i. d. R. nicht von Dauer. Die Folgen einer Ganzhirnbestrahlung wie Haarausfall oder kognitive Störungen beschränken sich auf den Kopf und können eventuell die Lebensqualität – z. B. durch eine Demenz – dauerhaft beeinträchtigen.

Video zum Thema „Was tun bei Nebenwirkungen der Krebstherapie?“

Bei einer Krebstherapie treten sehr wahrscheinlich Nebenwirkungen auf. In diesem Video erklärt Dr. Carolin Groß-Ophoff, wie du mit ihnen umgehen kannst.





Umgang mit Nebenwirkungen

Höre während der Behandlung gut auf deinen Körper und achte darauf, welche der folgenden möglichen Nebenwirkungen eventuell bei dir auftreten. Halte sie auf der nächsten Seite fest und besprich sie beim nächsten Termin mit deiner Ärztin oder deinem Arzt. Du musst die Nebenwirkungen nicht aushalten, denn sie lassen sich meist gut behandeln.



Die Liste auf der nächsten Seite ist eine Übersicht von möglichen Nebenwirkungen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die genannten Nebenwirkungen können bei dir auftreten, müssen es aber nicht. Eine vollständige Auflistung der bekannten Nebenwirkungen deines Krebsmedikaments findest du stets aktualisiert unter: www.gebrauchsinformation4-0.de

Was hat deine Ärztin oder dein Arzt dir gegen die Nebenwirkungen empfohlen?

Meine Nebenwirkungen

Bitte ankreuzen

Endokrine Erkrankungen:

- Schilddrüsenfunktionsstörungen
- Nebennierenfunktionsstörungen
- Diabetes

Nervensystem:

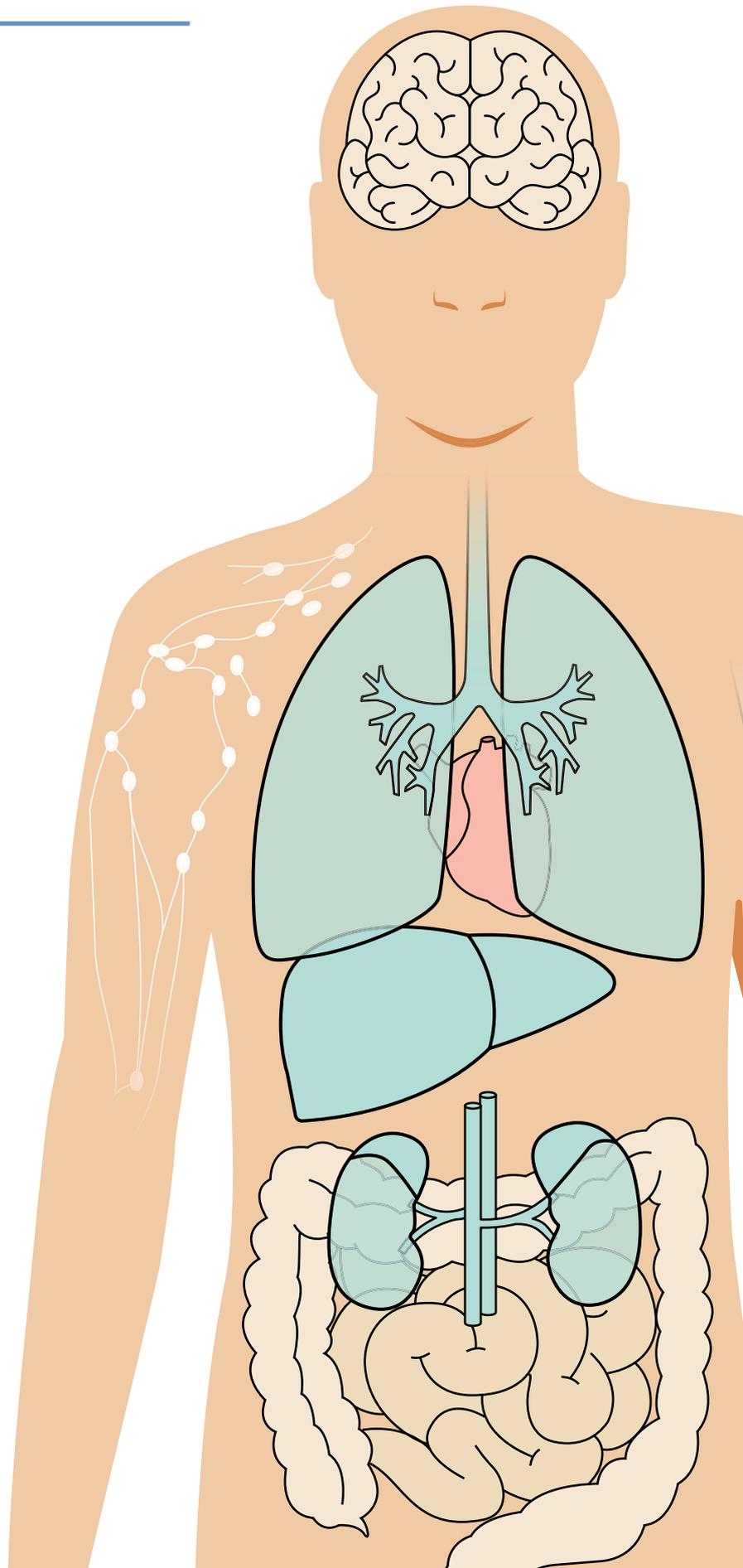
- Kognitive Einschränkungen
(Gedächtnisstörungen,
Konzentrationsprobleme etc.)
- Gehirnentzündung
- Sehnerventzündung
- Sehstörungen
- Hörschäden
- Geschmacksstörungen
- Kribbeln in Händen und Füßen
(Neuropathie)

Herz-Kreislauf-System:

- Bluthochdruck
- Gefäßerkrankung
- Herzmuskelentzündung
- Herzbeutelentzündung

Blut:

- Blutergüsse und Blutungen
- Sauerstoffmangel
- Mangel an roten oder weißen
Blutkörperchen oder Blutplättchen
- Blutvergiftung
- Dysfunktion weißer Blutkörperchen





Urogenital-Trakt:

- Veränderungen des Urins
- Schmerzen beim Urinieren
- Harnwegsinfektion
- Nierenentzündung
- Nierenfunktionsstörungen /-versagen
- Anstieg der Nierenwerte
- Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit

Haut:

- Haarausfall
- Ausschlag, Rötung, Juckreiz
- Trockene Haut
- Gelbfärbung der Haut oder der Augen
- Nachtschweiß

Lunge:

- Luftnot, Kurzatmigkeit
- Husten, Auswurf
- Lungenentzündung
- Brustschmerzen

Magen-Darm-Trakt:

- Schluckbeschwerden
- Mundtrockenheit
- (Mund-)Schleimhautentzündung
- Bauchschmerzen
- Übelkeit, Erbrechen
- Verstopfung
- Durchfall
- Appetitlosigkeit
- Anstieg der Leberwerte
- Leberentzündung/-schädigung
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse

Knochen, Muskeln, Gewebe:

- Rückenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Muskelschmerzen
- Muskelentzündung
- Flüssigkeitsansammlung im Gewebe (Ödem)
- Lymphknotenschwellung

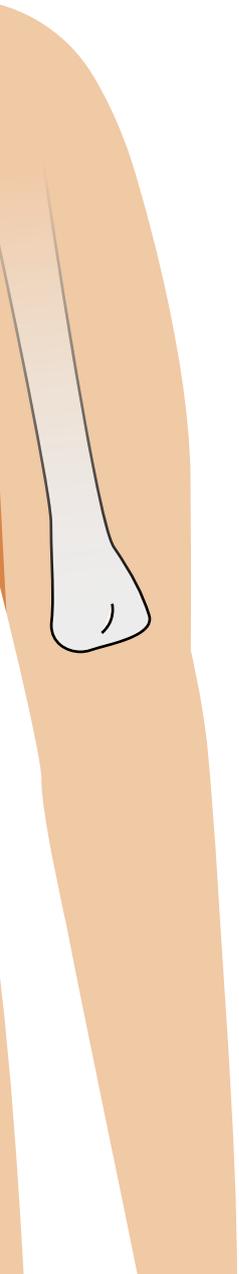
Allgemeines Befinden:

- Erhöhte Infektanfälligkeit
- Grippesymptome
- Fieber
- Schüttelfrost
- Müdigkeit, Fatigue, Erschöpfung, Abgeschlagenheit
- Kopfschmerzen
- Schwindel, Ohnmacht

Bei der Medikamentengabe:

- Akute Infusionsreaktionen
- Allergische Reaktion

Weitere Nebenwirkungen:



Deine Therapie ist gestartet – wie geht es jetzt weiter? Hier erhältst du Informationen, was passiert, wenn der Krebs wiederkommt, und welche Unterstützungsangebote es gibt.

RÜCKFALL

Bei einem Großteil der Betroffenen tritt der Krebs erneut auf. Deswegen ist es wichtig, dass du die regelmäßigen Nachsorgeuntersuchungen wahrnimmst. So kann frühzeitig erkannt werden, wenn der Krebs zurückkehrt.

Welche Therapie dann infrage kommt, hängt davon ab, ob der Tumor in der Lunge oder in einer anderen Körperregion wieder aufgetreten ist. Mögliche Behandlungsoptionen sind dann Chemotherapie, Operation, Strahlentherapie oder Chemoimmuntherapie. Oft ist jedoch nur noch eine palliative Versorgung möglich.

Sprich gemeinsam mit deiner Familie und deinem Behandlungsteam darüber, wie es weitergehen soll und was du dir für deine verbleibende Lebenszeit wünschst. Eine offene Kommunikation nimmt dir nicht nur die Ängste, sondern entlastet auch deine Lieben, da sie so wissen, wie sie dich

unterstützen können. Es ist hilfreich, sich rechtzeitig mit Themen wie Hospiz, Testament, Tod und Beerdigung zu beschäftigen, denn diese Themen sollten nicht tabuisiert werden.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Schon während der Therapie können du und deine Angehörigen psychoonkologische Hilfe in Anspruch nehmen. Hierbei helfen euch Psychologinnen oder Psychologen, die sich auf Krebsbetroffene spezialisiert haben. Eine Krebserkrankung ist meist nicht nur für die betroffene Person eine starke körperliche, emotionale und psychische Belastung. Auch für Familienmitglieder und den Freundeskreis kann das eine sehr herausfordernde Zeit sein. Sprecht Herausforderungen offen an und habt keine Scheu, um Hilfe zu bitten.

Serviceangebote von Das K Wort

Die Webseite www.daskwort.de bietet Informationen rund um deine Erkrankung.



Lungenkrebs – alle Beiträge auf einen Blick

Die Erkrankung und Therapie zu verstehen, kann helfen, besser damit umzugehen und die Behandlung motiviert und selbstbewusst anzugehen. Alles, was für Menschen mit Lungenkrebs und ihre Angehörigen wichtig sein kann, findest du hier.



Hilfreiche Adressen im Überblick

Beratungsstellen, psychologische Unterstützung oder Selbsthilfegruppen – hier findest du die richtige Anlaufstelle für dein Anliegen.



Kompaktwissen Lungenkrebs

Du möchtest die wichtigsten Informationen rund um Lungenkrebs kurz und kompakt zusammengefasst haben? Diesen Service bietet dir unser Kompaktwissen.

DAS  WORT

Folge uns auf Social Media für wertvolle Alltagstipps und Einblicke ins Leben anderer Betroffener. Du entscheidest, inwieweit du dich einbringst und dich innerhalb der Community aktiv austauschen möchtest.

  @daskwort

Impressum

Herausgeber

Roche Pharma AG,
Grenzach-Wyhlen

Quellen

www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/lungenkarzinom-kleinzellig-sclc/@@guideline/html/index.html

www.journalonko.de/thema/lesen/sclc_ueberblick_kleinzellige_lungenkarzinom

www.netdoktor.de/krankheiten/lungenkrebs/sclc-kleinzelliges-bronchialkarzinom

www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/krebsarten/hirntumor/hirntumoren.html

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/krebserkrankungen/lungen-bronchialkarzinom.html

www.krebsinformationsdienst.de/lungenkrebs/behandlung-kleinzelliges-bronchialkarzinom

ESMO-Patientenleitlinie: Immuntherapie bedingte Nebenwirkungen. 2017

Roche Pharma AG
Patient Partnership
Hämatologie/Onkologie

Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen,
Deutschland

www.roche.de

© 2024